

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 281.

Donnerstag den 9. October

1879

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

485. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Adolph-Marsch Michaelis.
2. Concert-Ouverture, Es-dur Kalliwoda.
3. Erikönig, Lied Frz. Schubert.
4. Aus den Bergen, Walzer Joh. Strauss.
5. I. Finale aus „Don Juan“ Mozart.
6. Ouverture zu „Morgiane“ B. Scholz.
7. Telephon-Polka-Mazurka Fahrbach.
8. Potpourri aus Meyerbeer's „Afrikanerin“ Voigt.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Haidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Keroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

486. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Haideschacht“ Holstein.
2. Balletmusik aus „Ali Baba“ Cherubini.
3. Bitte schön, Polka Joh. Strauss.
4. Largo cantabile aus op. 76 Haydn.
5. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn.
6. Klangfiguren, Walzer Joh. Strauss.
7. Abendruhe (aus der „Kinderwelt“) Löschhorn.
8. Traumbilder, Fantasie Lumbye.

Feuilleton.

Allerlei.

Se. kgl. Hoh. der Landgraf von Hessen nebst Familie werden am
15. October dahier zum Winteraufenthalte eintreffen.

Alpines. Im „Bot. f. Tyrol“ bringt Ferd. Zöhrer eine ausführliche biographische
Skizze über Ed. Amthor, welche in der Idee gipfelt, es möge irgend eine alpine Section,
eine Alpenspitze „Amthor-Spitze“ benennen, um dem verdienstvollen Verfasser der vorzüg-
lichen Touristenführer ein bleibendes Denkmal zu setzen.

Eine interessante Velocipeden-Wettfahrt ging vorigen Sonnabend in der Agri-
cultural-Hall in London nach sechstägiger Dauer zu Ende. Es handelte sich darum, welche
Distanz in der angegebenen Zeit bei täglich 18stündigem Fahren zurückgelegt werden
könne. An der Wettfahrt beteiligten sich acht Herren, von denen Waller aus Newcastle
am Tyne 1404 Meilen, Terront (ein Franzose) 1390 Meilen, Higham 1145 Meilen, Conn
1100 Meilen, Pagis 972 Meilen, Tresher 736 Meilen, Leming 650 Meilen und Andrews
886 Meilen zurücklegten. Waller und Terront fuhren am Sonnabend die beispiellose Distanz
von 220 Meilen, ohne das Velociped zu verlassen und nahmen sogar ihre Mahlzeiten wäh-
rend des Fahrens ein.

Ein Lord Mayor in spe auf der Anklagebank. Ein seltsamer Prozess spielte
sich dieser Tage vor den Londoner Geschworenen ab. Auf der Anklagebank sass Sir Francis
Truscott, ein Alderman der City von London und dem Turnus nach der Nächste, um Lord-
Mayor zu werden. Man denke sich das Entsetzen! Der nächste Lord-Mayor, der Mann,
der in den Augen der Briten nach der Königin, vielleicht schon vor ihr, die grösste Macht
in England besitzt, kaum sechs Wochen vor seiner Wahl zu dieser höchsten aller Würden
hienieden, auf der Anklagebank in demselben Gerichtshofe, dessen ex officio Präsident er
in so kurzer Zeit werden soll. Die Anklage gegen Sir Francis richtete sich auf ein Libel,
d. h. er war beschuldigt, einen sicheren John Kearns durch eine Schmähchrift beleidigt
zu haben, indem er diesem auf einer Postkarte folgende Meldung geschickt haben sollte:
„Nehmen Sie sich in Acht, ein alter Freund schreibt Ihnen, dass Sie von der Polizei be-
schwert werden.“ Der Empfänger der Postkarte, der Kläger in dem Prozesse, war früher ein
sehr guter Freund des Angeklagten gewesen, allein, wie das so oft vorkommt, die guten
Freunde wurden geschworene Feinde, und die erste Idee von Kearns war daher, die Post-

karte hat mir kein Anderer geschickt, als „jener Schurke“, der Truscott. Seine Haushäl-
terin, die auch gegen diesen irgend einen Groll im Herzen nährte, bestärkte ihn noch in
seiner Meinung, und nun kommt das Merkwürdigste an der ganzen Geschichte. Zwei Sach-
verständige im Schreibfache, die einen sehr hohen Ruf als Experten genossen, behaupteten
und schworen „Stein und Bein“, die Postkarte sei von Sir Francis Truscott geschrieben
worden. Jeder Zug der Schrift, der ganze Character derselben, jeder Schnörkel spreche
klar und deutlich für ihre Ansicht. Das Alles sah nun freilich sehr böse für den Ange-
klagten aus. Allein seine Rehabilitation war eine ebenso schlagende. Der Mann, der die
Postkarte wirklich geschrieben hatte, wurde gefunden, oder richtiger, er meldete sich eigent-
lich selbst; alle Umstände erwiesen, dass seine Angabe wahr sei, und nun sah alle Welt,
dass Sir Francis unschuldig an der schwarzen That sei. Doch halt, nicht alle Welt. Die
Sachverständigen glauben sicher heute noch, dass ihr Gutachten das richtige sei. Was
gehen sie die Thatsachen an? Wenn dieselben nicht mit ihren Schlüssen übereinstimmen,
nun so much the worse for the facts (um so schlimmer für die Thatsachen) wie man auf
englisch zu sagen pflegt.

Ein verunglücktes Manöver. Wie man dem „Globe“ aus Laon telegraphirt, hat
die Revue, welche Freitag den Abschluss der dortigen Manöver bildete, einen sehr üblen
Verlauf genommen; nachdem nämlich die Fussjäger, die Infanterie und Artillerie glücklich
vorbeigezogen, kam die Reihe an die Cavallerie; diese machte aber eine falsche Bewegung
und ritt mitten in die Volksmenge hinein, welche sich nur mit genauer Noth vor den
Pferden der Kürassiere retten konnte. Die Sache war um so peinlicher, als viele fremde
Militärs dem Schauspiel bewohnten.

Unfreiwillige Witze. Sonderbar ist und bleibt es doch, dass, wenn man einen
Witz zu machen beabsichtigt, derselbe nicht so leicht gelingt, als wenn man gar nicht
daran denkt, witzig sein zu wollen. Nachstehende Anzeigen, welche wir aus verschiedenen
Zeitungszusammenstellungen, mögen zur Illustration dieser Thatsache dienen. „Ich fordere
den Tagelöhner Seitz auf, seinen Aufenthalt anzuzeigen, um mit ihm wegen der Theilung
seiner verstorbenen Mutter zu verhandeln. — Ein Bierkeller ist wegen Altersschwäche zu
vermieten. — Fünf Thaler Belohnung demjenigen, der mir den Verbleib meines am 24.
d. M. abhanden gekommenen Hundes so anzeigt, dass ich denselben gerichtlich belangen
kann. — Vom 1. Juli ab wohne ich mir gegenüber und bitte auch da um gütigen Zu-
spruch. — Ein englischer Hühnerhund ist wegen Eintritt zum Militär zu verkaufen. —
Auf meinem Gute ist die herrschaftliche Milch zu verpachten. — Ein zahlreicher, aus neun
Köpfen bestehender Familienvater bittet edle Menschenfreunde um milde Gaben. — Stiefeln
aus Damenleder fertigt billigst A. R., Schuhmachermeister.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 8. October 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Reppenhagen, Hr. Kfm., Aschersleben. Pongs, Hr. Kfm., M.-Gladbach. Forbrich, Hr. Kfm., Leipzig. Rothschild, Hr. Kfm., Cöln. Hussen, Hr. Kfm. m. Fr., England. Künemann, Hr. Rent., Aachen. Ehlen, Hr. Kfm. m. Fr., Viersen. Printzen, Hr. Lehrer, Rheydt.
Alleesaal: Mellinghaus, Fr. m. Tochter, Heidelberg. Rathbone, Hr. Obrist m. Fam. u. Bed., Washington.
Bären: Endemann, Hr. Kfm., Bonn.
Blocksches Haus: v. Zahrzewski, Hr. m. Fam. u. Bed., Anrich. v. Zahrzewski, Hr. Referendar, Anrich. Glassford-Bell, Frl., England.
Cölnischer Hof: v. Röder, Hr., Cöln. Rittershausen, Fr. Dr. m. Tochter, Nennwied. v. Röder, Fr., Cöln. Franke, Frl., Ems.
Hotel Dahlheim: v. Gontcharoff, Hr. m. Fam. u. Bed., Russland.
Hotel Dausch: Müller-Röge, Fr., Zürich. Weethoff, Hr., Mainz.
Englischer Hof: Lange, Hr. Dr. med. m. Fam., Ems.
Einhorn: Jung, Hr., Camberg. Preusser, Hr., Usingen. Ermert, Hr. Kfm., Cöln. Autz, Hr. Kfm., Cöln. Beer, Hr. Kfm., Saalfeld. Steusen, Hr. Kfm., München. Leopold, Hr. Kfm., Dresden. Rosenthal, Hr. Kfm., Cöln. Weber, Hr., Bingen. Kulp, Hr. Gutsbes., Caub. David, Hr. Kfm., Strassburg. Schievenbusch, Hr. Kfm., Cöln.
Eisenbahn-Hotel: Wachhausen, Hr. Fabrikbes. Dr., Wallersheim. Klein, Hr. Kfm., Augsburg.
Europäischer Hof: Hasdentenfil, Hr. Kfm. m. Fr., Coblenz.
Grand Hotel (Schützenhof Bäder): Schlatter, Hr. Rent., Frankfurt.
Grüner Wald: Steinhauer, Hr. Director, Ruhrort. Zimmer, Hr. Kfm., Cöln. von Stutterheim, Hr., Gr. Waldeck.
Vier Jahreszeiten: Tiedemann, Hr. m. Fr., Rostock.
Kaiserbad: Preuss, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Schmidt, Fr., Valencia. Wolfenstein, Hr. Dr., Valencia.

Weisse Lilien: Heiguer, Frl., Bingen.
Nassauer Hof: Merton, Hr. Rent. m. Bed., Frankfurt. Lürmann, Hr. General-consul, Bremen. Liapinn, Hr. m. Fr., Moskau.
Alter Nonnenhof: Wirths, Hr. Lehrer, Witzhelden. Stamm, Hr. Lehrer, Witzhelden. Schramm, Hr., Oranienstein. Mansfeld, Hr. Kfm., Leipzig. Müller, Hr. Kfm., Mannheim. Weiss, Hr. m. Fam. u. Bed., Naumburg. Haubach, Hr. Kfm., Ludwigshafen. Schreiber, Hr. Rent. m. Fr., Berlin.
Rhein-Hotel: Pagenstecher, Hr. Hauptmann m. Fam. u. Bed., Metz. Pagenstecher, Hr. Kfm., Bremen. Wasserfuhr, Hr. Major m. Fr., Coblenz. v. Gärtner, Frau. Obristlieut., Strassburg. Stieve, Hr. Geh. Oberregier.-Rath Dr. m. Fr., Berlin. Putz, Hr. m. Fr., Cöln. Soltmann, Fr. m. Fam., Berlin. Putz, Frl., Moers. Hertmann, Frl., Moers. Corsica, Hr., London. Peters, Hr. Dr. med., Bad Elster. Schwartz, Hr., London. Rheinen, Hr., Düsseldorf. v. Khaynach, Hr. Hauptmann, Weissenburg. Grünwald, Fr. m. Tochter, Hamburg. Koenig, Hr., Petersburg.
Weisses Ross: v. Golub, Fr. m. Kind, Dettingen. Hofer, Hr., Saarbrücken. Roth, Hr. Schriftsteller, Frankfurt.
Spiegel: Amery, Fr. m. 3 Kinder, London.
Taunus-Hotel: Burnat, Hr. m. Fr., Vevey. Fresne, Hr., Florenz. Fresne, Fr., Florenz. Struwe, Hr. m. Fr., Dresden. Corsica, Hr. m. Fr., Dresden. Busch, Fr., Augsburg. Scherer, Frl., Klagenfurt. Petersen, Hr. m. Fam., Uelzen.
Hotel Victoria: Taylor, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Batley. Cooke, Hr. m. Fam., London. Gareja, Hr. m. Fr., Madrid. Friedreich, Hr. Prof. m. Fr., Heidelberg. Heusgen, Hr. Rittergutsbes., Haus Muchhausen. Heusgen, Hr. Rent., Haus Muchhausen. Henzen, Hr. Oberpfarrer, Elsen.
Hotel Vogel: Kricorotoff, Frau Edelfrau m. Fam., Odessa. Remy, Fr., Odessa. Strauss, Hr. m. Fr., Kissingen.
Hotel Weiss: Bingel, Hr. Kfm., Düsseldorf. Kuhn, Hr. Fabrikbes., Luxemburg.



Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags

in dem Eckpavillon links vom Portal des Curhauses.

Vorräthig: italienische Asti-Trauben I. Qualität 60 Pfg. pro Pfd., Meraner, blaue, grosse Fleischtrauben 60 Pfg. pro Pfd., italienische Goldtrauben 50 Pfg. pro Pfd.

Prospecte gratis. — Traubenpressen zur unentgeltlichen Benutzung im Verkaufslocal.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

1980

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

In der neu hergerichteten südlichen Colonnade (Wandelbahn u. Brunnenhalle) vor dem Curhause zu Wiesbaden ist der **Laden Nr. 38 und 39** sofort für die Dauer bis 31. März 1884 zu vermieten. Der Laden eignet sich, besonders auch während der Wintercurzeit, zum Verkauf von Luxusgegenständen, Reiseerinnerungen und dergleichen.

Weitere Auskunft wird auf besondere Anfrage durch die unterzeichnete Verwaltung ertheilt.

Wiesbaden, den 5. October 1879.

Städtische Cur-Verwaltung:
F. Heyl.

1991

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Reichhaltige Speisekarte.

Extra Wein-Preise.

Helles Export-Bier.

Aechtes baier. Export-Bier.

2 gute Billards in Neben-Salons.

1616

Interlaken.

Grand Hôtel des Alpes,

200 Zimmer; schönste Lage am Hüheweg; Aussicht auf die Gletscher; mit grossartigen Gesellschafts-, Damen-, Rauch- und Billard-Salons; kalte und warme Bäder auf jeder Etage; Pensionspreise-Arrangements während der ganzen Saison.

1787

Maurer-Knechtenhofer

Sämmtliche Bade-Ingredienzen,

Medicinische Seifen, ferner Malz-, Salicyl- und Thymol-Präparate, sowie die beliebten Glycerin-Präparate von F. A. Sarg aus Wien empfiehlt die Drogenhandlung von

1814

H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.

Die Glacéhandschuh-Fabrik

von **R. Reinglass**, Neue Colonnade 17, 18 & 19

verkauft en detail zum **Fabrikpreise**

Damenhandschuhe, 2 bis 8 Knöpfe,

Gants de suède, Castor-Handschuhe,

Herrenhandschuhe in allen Genres.

Dépôt Jouvin'scher Damen- und Herren-Handschuhe.
1688 Anfertigung nach Maass.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pf. extra berechnet. 1911

Hôtel & Restaurant Alleesaal (Pension)

1527

Taunusstrasse 3, gegenüber der Trinkhalle.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert Mark 2. — (Abonnement.)

Weinstube.

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

Eine Briefmarken-Sammlung,

zusammen 1466 Stück verschiedene gut erhaltene, grösstentheils alte Marken, ist billig zu verkaufen. Näheres durch die Exped. d. Bl. 1907

Arnold Schellenberg

Juwelier

Langgasse 53

Langgasse 53

WIESBADEN.

Fabrikation und Lager

von

Gold- & Silber-Waaren.

Alle vorkommenden Reparaturen werden prompt besorgt. Ankauf von Juwelen, altem Gold und Silber zu den höchsten Preisen. 1509

Institution Kreis,

Bahnhofstrasse 5.

Langues modernes et cours préparatoire pour les études classiques.

Kreis'sches Knaben-Institut Die Anstalt bietet sorgfältige Erziehung und gründliche Bildung. Auch nimmt sie Knaben in Pension, welche öffentliche Lehranstalten in Wiesbaden besuchen. 1399

Früchte-Bonbons

1519

täglich frisch

H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Louise Hoffmann

geb. Wolff,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten. Modell-Costumes zur Ansicht.

1965 Schwalbacherstrasse 33.

Pianoforte-Magazin

1538 (Verkauf und Miete.)

Magasin de Piano

(Vente & Location.)

Piano Store.

Adolph Abler, Taunusstr. 29.

Salon u. Schlafzimmer eleg.

smöblirt, Balkon u. Garten, gr. Räume.

auf Wunsch Pension, zus. od. getheilt zu vermieten. On parle français. Adler.

haldstrasse 42 Part. 1900